

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

zum 33. Sonntag im Jahreskreis C - 13. November 2022

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**Herr, du bist unser Frieden; du hörst und erhörst uns; du sammelst uns aus
Vereinzlung und Einsamkeit. Danke. (nach Jer 29,11.12.14)**

Ich lese die erste Lesung der Messliturgie: Maleachi, 3,19-20b

*„Seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: Da werden die Überheblichen
und alle Frevler zu Spreu und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, spricht
der Herr der Heerscharen. Weder Wurzel noch Zweig wird ihnen dann bleiben.*

*Für Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wir die Sonne der Gerechtigkeit
aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung.“*

Zur Besinnung

Ich lasse die Bilder des Textes auf mich wirken: brennender Ofen, Spreu,
Wurzel, Zweig, Sonne der Gerechtigkeit mit Flügeln der Heilung.

Kenne ich Überheblichkeit und Frevel?

Was kann das für mich bedeuten: Gottes Namen fürchten? – Ehrfurcht haben.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich danke Gott.

Ich bete das Vater-unser.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

Ich segne alle geschundenen Menschen.

„Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns
leuchten; der Herr wende sich uns zu mit seinem Frieden. Amen